

Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie/ Nuklearmedizin		SOP Gesichtsschädel seitlich	
		Version: 1.0	
	Erstellung	Änderung	Freigabe
Name	Kaysler		
Datum	11.03.2010		
Unterschrift			
Verteiler			

1 Ziel und Zweck

Erstellung einer gut beurteilbaren Aufnahme des Gesichtsschädels.

2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Aufnahme: Gesichtsschädel seitlich für die Arbeitsplätze DiDi 1 und DiDi 2 in der Röntgenabteilung.

3 Indikation

- Fraktur, Fremdkörperlokalisierung, Erguß oder Blut in den NNH, entzündliche und tumoröse Erkrankungen der Stirn- und Kieferhöhlen sowie der Keilbeinhöhle
- Weitere Indikationsstellungen siehe Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren

3.1 indikationsabhängige Aufnahmeanweisung

Je nach Allgemeinzustand des Patienten, wird die Aufnahme sitzend oder liegend angefertigt.

Ausnahme: NNH sitzend oder liegend in RL mit angestellter Kassette
(da sich Flüssigkeitsansammlungen in den NNH als Flüssigkeitsspiegel darstellen.)

3.2 Kontraindikation

- Schwangerschaft
- Voraufnahme unmittelbar vorher

4 Mitgeltende Unterlagen

- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Einstellbücher, Lehrbuch der röntgendiagnostischen Einstelltechnik, Zimmer-Brossy
- SOP Dokumentation und Leistungserfassung in der Radiologie
- [SOP Desinfektionsplan](#) –Radiologie
- Hausintern - elektronische Anforderung
- Hausextern - Überweisung od. konventionelles Röntgenanforderungsformular

5 Begriffe, Abkürzungen

a	= anterior
p	= posterior
NNH	= Nasennebenhöhlen
VA	= Voraufnahmen
ZS	= Zentralstrahl
BÄK	= Bundesärztekammer
RIS	= Radiologisches Informationssystem
PACS	= Picture Archiving And Communication System
MPPS	= Modality Performed Procedure Step
DiDi	= Digital Diagnost (digitale Röntgenanlage Philips)

6 Patientenvorbereitung

- Schwangerschaftsausschluss
- Patienten über Untersuchungsablauf informieren
- Voraufnahmen einsehen, bzw. bei älteren VA aus dem Archiv durch Anmeldung raussuchen lassen und an die befundenden Radiologen (Raum 10) überstellen
- entfernen von Fremdkörpern (Schmuck, Haarschmuck, Brille, Zahnersatz, Piercings)
- Strahlenschutz

7 Einstelltechnik

Lagerung liegend/ sitzend:

Der Patient liegt ganz gerade in Bauchlage auf dem Rastertisch. Der Kopf wird zur Seite gedreht, so dass die zu untersuchende Schädelseite dem Tisch aufliegt. Der Arm der zu untersuchenden Seite am Körper entlang, den anderen Arm auf dem Tisch abstützen lassen.

Medianebene verläuft parallel zum Tisch.

Deutsche Horizontale senkrecht zum Tisch.

Gleiche Lagerung beim sitzenden Patienten am Rasterwandstativ

Um eine rein seitliche Lagerung zu erreichen kann die Schulter oder das Kinn mit Keilkissen unterpolstert werden.

ZS: 1cm unterhalb der Jochbogenmitte
Einblendung: auf Gesichtsschädel
Zeichen: die dem Detektor anliegende Seite wird gekennzeichnet, R oder L, a.p.
Atemkommando: Atemstillstand

Bei der Fragestellung nach Erguss oder Blut in den NNH wird die Aufnahme sitzend angefertigt.

Ist dies nicht möglich, wird die Aufnahme in Rückenlage mit angestellter Kassette angefertigt.

Lagerung Rückenlage mit angestellter Kassette:

Der Patient liegt in Rückenlage ganz gerade auf dem Untersuchungstisch. Die Deutsche Horizontale steht senkrecht auf dem Tisch.

Die Röntgenkassette wird dem Schädel seitlich angestellt.

ZS: horizontal verlaufend, 1cm unterhalb Jochbogenmitte
Einblendung: auf Gesichtsschädel
Zeichen: die der Kassette anliegende Seite wird gekennzeichnet, R oder L, a.p.
Atemkommando: Atemstillstand

Kriterien einer gut eingestellten Aufnahme:

Der Gesichtsschädel stellt sich rein seitlich dar, weitgehende Deckung der Konturen der vorderen Schädelgrube, gute Deckung der Kieferköpfchen, der Kieferwinkel und der aufsteigenden Kieferäste. Die lateralen Abschnitte der Orbita decken sich. Visuell scharfe Darstellung des Sellabodens, der Klinoidfortsätze und planum sphenoidale.

7.1 Allgemeines

- Seitenbezeichnung Li oder Re
- anliegende Schädelseite per Röntgenzeichen kennzeichnen
- Bei Abweichung vom Standard: Kennzeichnung, z. B. sitzend, Rückenlage
- die Aufnahme wird sitzend oder liegend durchgeführt

7.2 Aufnahmekriterien nach BÄK-LL

- weitgehende Deckung der Konturen der vorderen Schädelgrube, der kleinen Keilbeinflügel und der Klinoidfortsätze.
- Gute Deckung der Kieferwinkel und der aufsteigenden Unterkieferäste.
- Visuell scharfe Darstellung des Sellabodens und der Klinoidfortsätze.
- Visuell scharfe Darstellung der Gefäßkanäle und der Spongiosastruktur des anliegenden Knochens

8 Aufnahmetechnik

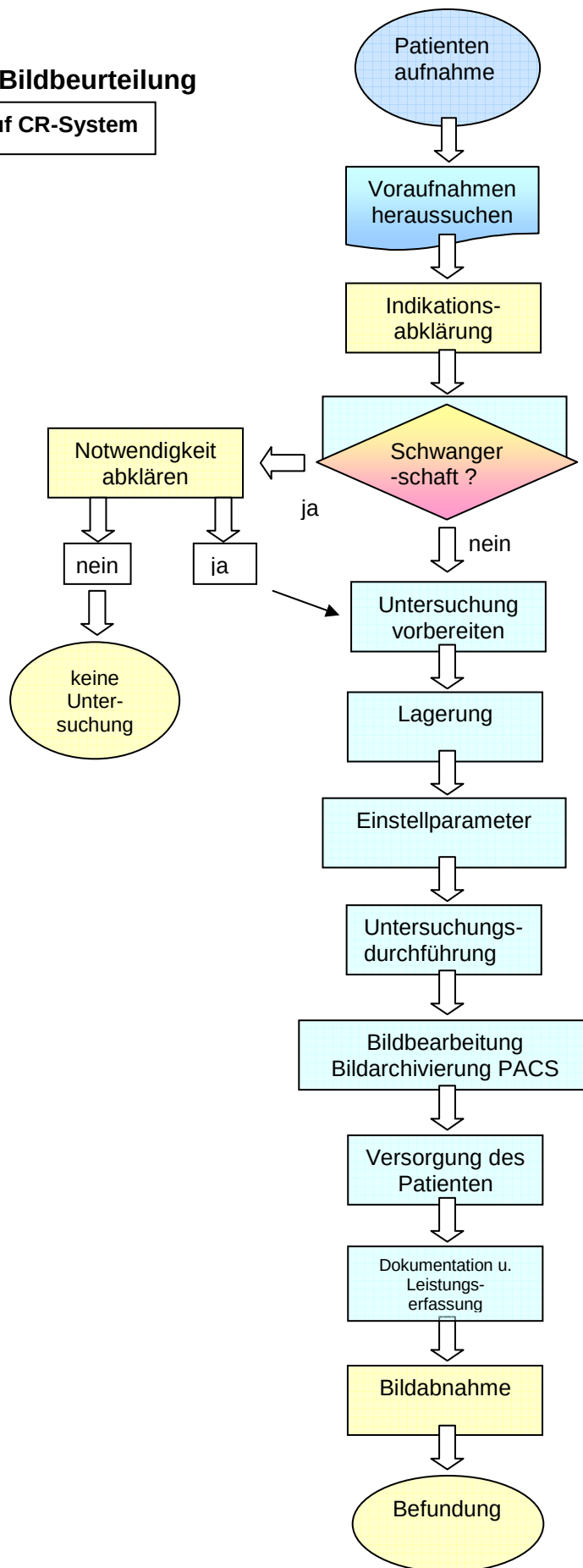
Gesichtsschädel Erwachsen	Format	EK	Fokus	Raster	Abstand cm	kV	Filter	Kammer
seitlich	24x30	400	■	+	115	77	—	○ ○ ■

9 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS Lorenzo Solution

- Aufnahmebeschriftung am Preview-Monitor (Seitenzeichen, Strahlengang, Besonderheiten)
- Bildversand zur Archivierung ins PACS
- Aufnahmeart und Aufnahmeparameter sind bei Standardexpositionen vorgegeben
- Dokumentation der Strahlenexpositionsparmter ist automatisiert (MPPS)
- Leistungserfassung im RIS entsprechend der Leitlinien der BÄK
- Jede Abweichung ist im RIS zu dokumentieren z.B. KV, mAs (pädiatisches Röntgen)
- Einverständniserklärung/ Schwangerschaftsausschluss (siehe SOP) werden tagesaktuell in der Röntgenanmeldung eingescannt
- Ausführende MTAR

10 Bildverarbeitung / Bildbeurteilung

Untersuchungsablauf CR-System



Verantwortlichkeiten

Arzt	
MTRA	
Anmeldung	
Archiv	
Patient	